

Studie: Der WDR als Kulturakteur Anspruch - Erwartung - Wirklichkeit

- Wird der öffentlich-rechtliche Rundfunk immer kulturloser?
- Gewinnt die seichte Unterhaltung wirklich die Oberhand über die seriöse Information und die ernste Kultur?
- Wie viel gibt der WDR für seine Kulturprogramme aus?
- Welche Bedeutung hat der WDR für die Kulturwirtschaft?
- Welchen Stellenwert hat er als Arbeitgeber im Mediensektor?

Der gefühlten Wahrheit über den öffentlich-rechtlichen Rundfunk Fakten gegenüberzustellen, die die Gefühle bestätigen oder widerlegen, ist das Ziel der Studie. Gerade der Kulturbereich, der vom Wohl und Wehe des öffentlich-rechtlichen Rundfunks unmittelbar betroffen ist, kann es sich nicht leisten, seine Beurteilungen zu einem nicht geringen Anteil aus dem Bauch heraus zu treffen. Deshalb haben wir tief in die Eingeweide des WDR, beispielhaft für den öffentlich-rechtlichen Rundfunks, geschaut und manche, wie wir glauben, spannende Informationen gefunden.

Der WDR als Kulturakteur. Anspruch Erwartung Wirklichkeit.

Herausgegeben vom Deutschen Kulturrat.

Autoren: Gabriele Schulz, Stefanie Ernst, Olaf Zimmermann.

Berlin 12/2009. 464 Seiten.

- Kostenlos als pdf-Datei (2,3 MB) unter: <http://www.kulturrat.de/wdr.pdf>
- oder im Shop des Deutschen Kulturrates in der gebundenen Ausgabe für 24,90 Euro unter: <http://www.kulturrat.de/shop.php>
- oder in jeder Buchhandlung bestellbar mit der **ISBN 978-3-934868-22-9**

Hinweis: Um eine pdf-Datei betrachten zu können, benötigen Sie den Acrobat Reader. Sollten Sie beim automatischen Öffnen der pdf-Datei Schwierigkeiten mit der Anzeige haben, empfehlen wir Ihnen, mit der rechten Maustaste auf den Link zu klicken und dieses über "Ziel speichern unter..." (z.B. Internet Explorer, Firefox), "Link speichern unter..." (z.B. Chrome) oder "Verknüpfung speichern unter..." (z.B. Netscape) auf Ihrer Festplatte zu speichern und dann zu öffnen. Wir helfen Ihnen gerne weiter (EMail).